

## ***Hope dies, Action begins.* Klimakrise und globale Ungerechtigkeit bewegen Kirche an den Hochschulen**

**(Bonn/München, 8. September 2022)** Die sommerliche Dürre der letzten Monate hat die Relevanz des Themas „Klimakrise“ deutlich gemacht, mit dem sich die katholischen Hochschulseelsorger:innen Deutschlands vom 8. bis 10. September beschäftigt haben. Die Tagung hat die Anschlussfähigkeit des christlichen Schöpfungsglaubens an die aktuellen gesellschaftspolitischen Nachhaltigkeits- und Gerechtigkeitsdiskurse veranschaulicht. Kirche an den Hochschulen ist dazu aufgerufen, mit allen „Menschen guten Willens“ gemeinsam für Klimagerechtigkeit einzustehen. Die Teilnehmenden haben ihre Erfahrungen im Einsatz für Klimaschutz ausgetauscht und kreative Methoden zur Bewusstseinsbildung mit jungen Erwachsenen kennengelernt.

In einem bemerkenswerten Grußwort hat der Münchener Kardinal Marx die Bedeutung einer offenen Präsenz von Kirche an den Hochschulen hervorgehoben. Auch in Zeiten personaler Engpässe und finanzieller Sparbemühungen dürfe sich die Kirche nicht aus dem Raum der Hochschulen zurückziehen.

Mit der Klimakrise geht auch das sozialgesellschaftliche Problem der weltweiten Klimungerechtigkeit einher: Ein offensichtliches Missverhältnis, das Papst Franziskus in seiner Enzyklika *Laudato si* schonungslos angeprangert hat. Die Herbsttagung der Konferenz für Katholische Hochschulpastoral (KHP) befasste sich auf verschiedenen Ebenen mit Handlungsmöglichkeiten angesichts dieser Situation. „Wissenschaftliche Zahlen, Daten und Fakten können den gesamtgesellschaftlichen Wandel nicht allein herbeiführen,“ erklärt Nico Körber, Leiter der KHG Landau, und einer der Themeninitiatoren der Tagung. „Der menschliche Geist braucht Geschichten, Bilder, Emotionen und Begegnungen, um Veränderungsbereitschaft im Kern hervorzurufen – die wir hier erfahren und weitergeben.“ So stand u.a. die kreative Vermittlung der (politischen) Ressource Wasser bei „Geschichten vom Blauen Gold“ durch eine professionelle Erzählerin auf dem Tagungsprogramm.

Außerdem konnten die über 60 Teilnehmenden in Workshops mögliche Aufgabenfelder für Ihre Arbeit vertiefen. Nico Körber erläutert: „Es ging hier um das Anstoßen neuer Ideen: Zum Beispiel Kooperationen der Hochschulgemeinden mit studentischen Initiativen, die sich für den Klimaschutz stark machen, und (Aus)Blicke auf angrenzende Felder wie Tierethik, Energieeinsparung und Zukunftsforschung.“ Daraus können vor Ort konkrete Veränderungen entstehen, die Klimagerechtigkeit fördern und die Glaubwürdigkeit der katholischen Kirche in diesem Bereich herstellen. Allgemein wurde angeregt, theologische Diskurse stärker in Richtung Klimaschutz als Lebens- und Schöpfungsschutz zu denken und den Preis des Nicht-Handelns offen darzulegen.

In ihrer Mitgliederversammlung befassten sich die Hochschulseelsorger:innen mit dem organisatorischen Übergang in den neu strukturierten Dachverband des Forum Hochschule und Kirche e.V. (FHoK). Die Jahrestagung, Einführungskurs und Fortbildungen für Hochschulseelsorger:innen werden in der neuen Organisation selbstverständlich fortgeführt. „Die politische Meinungsbildung wird allerdings in die neue gemeinsame Mitgliederversammlung verlegt, in der ehrenamtliche Studierende und hauptamtliche Hochschulseelsorger:innen gleichberechtigt in einem synodalen Geist miteinander die Zukunft

der Hochschulpastoral auf Bundesebene gestalten“, erklärt Christine Schardt, Hochschuleseelsorgerin in Mainz und Vorsitzende der KHP. „Das sehe ich als eine große Chance an, das Anliegen von Machtteilung und Partizipation im Bereich von Kirche an den Hochschulen nicht nur vor Ort sondern auch auf Bundesebene zu verwirklichen.“

Die Versammlung verabschiedete eine Erklärung, in der die 4. Vollversammlung des Synodalen Weges und deren Vertreter:innen in ihren Anliegen unterstützt und bestärkt werden. Die bestätigten und neu gewählten Mitglieder des Geschäftsführenden Ausschusses der KHP (Nico Körber (Landau), P. Stefan Weig (Eichstätt) und Klaus Große-Rhode(Wuppertal)) sind nun geschäftsführend bis zur Wahl des neuen Hauptausschusses im FHoK am 19. November 2022 im Amt. Die nächste Herbsttagung der Hochschuleseelsorger:innen wird vom 12. bis 14. September 2023 in Siegburg bei Bonn stattfinden.

Der **Geschäftsführende Ausschuss (GA)** in seiner neuen Zusammensetzung:

Christine Schardt (Mainz – Vorsitzende), Klaus Große-Rhode (Wuppertal), Nico Körber (Landau), Sigrid Monnheimer (Gießen), Dr. Martin Stanke (Marburg), P. Stefan Weig (Eichstätt), Ute Marita Winter (Oldenburg)

Die **KHP** ist die Vertretung aller hauptamtlich tätigen pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den rund 125 katholischen Hochschulgemeinden und Hochschulpastoralen Zentren in Deutschland. Sie organisiert Einführungs- und Fortbildungsveranstaltungen für Hochschuleseelsorger und Hochschuleseelsorgerinnen und trägt im Rahmen des Forum Hochschule und Kirche e.V. ([www.fhok.de](http://www.fhok.de)) Mitverantwortung für die Gestaltung der Hochschulpastoral in Deutschland. Die Herbsttagung ist das wichtigste Treffen der KHP.

Verantwortlich: Pastoralreferentin Christine Schardt (Mainz) - Vorsitzende der KHP

Geschäftsführer: Dr. Lukas Rölli (Bonn, V.i.s.d.P.)

Forum Hochschule und Kirche e.V., Rheinweg 34, 53113 Bonn

Tel. (0228) 9 23 67-0 Fax: (0228) 9 23 67-15 E-Mail: [roelli@fhok.de](mailto:roelli@fhok.de)

weitere Informationen: [www.fhok.de](http://www.fhok.de)